

Protokoll Wegebegehung 20. April 2018

Teilnehmer: Holger Martinsteg, Ralf Hübner, Michael Rahn (alle Bauausschuss), Stefan Rieger (Amt), Jörg Rose (Amtsbauhof)

Sportplatz, Baum in Zaun gewachsen

Konsequenz: Amtsbauhof ersetzt Stück für Stück den alten Zaun mit dem Metallgittergeflecht aus dem ersten Abschnitt

Dringlichkeit: mittel,



Op de Weid, Parkfläche, wilde Gartendeponie

Konsequenz: **Ordnungsamt** schreibt Anlieger **freundlich** an, den Platz nicht mit Gartenresten zu belegen

Dringlichkeit:



Sportplatz, Wurzel schiebt Pflastersteine hoch

Konsequenz: Amtsbauhof legt frei und setzt Steine neu

Dringlichkeit: mittel,



Hauptstraße in großen Abschnitten und auch Nebenstraßen, Kantsteine höher als Gehwegpflasterung

Konsequenz: Auftrag an Firma, sobald Mittel zur Verfügung stehen.

Dringlichkeit: hoch



Hauptstraße 39, Asphalt löst sich auf
Konsequenz: Amtsbauhof ersetzt durch Kaltasphalt
Dringlichkeit: mittel,



Hauptstraße/Schulstraße, aufwachsender Hupel, möglicherweise Rest aus alter Verkehrsinsel
Konsequenz: Wegeunterhaltungsverband saniert
Dringlichkeit: mittel



Hauptstraße/Schulstraße Markierung löst sich auf
Konsequenz: Amtsbauhof erneuert
Dringlichkeit: mittel,



Achter de Höf, Seitenränder im kompletten Bereich stark abgesackt
Konsequenz: Bauhof füllt auf
Dringlichkeit: hoch



Achter de Höf, Gullideckel ragt heraus
Konsequenz: Meldung an AVE
Dringlichkeit: hoch



Schulstraße/Achtern Diek, Lücken in der Pflasterung, Gefahr des Absackens Richtung Grundstücke im Verlauf der Straße

Konsequenz: neues Rechteckpflaster mit tiefem Abschlussstein sobald Mittel zur Verfügung stehen

Dringlichkeit: mittel



Krugstraße/Deicheck, hohe Stolperkante

Konsequenz: neues Rechteckpflaster mit Abschluss, sobald Mittel zur Verfügung stehen, Bauhof nimmt Platten auf, um die gefährlichsten Stellen zu beheben

Dringlichkeit: hoch



Achtern Diek, Asphalt reißt auf

Konsequenz: Amtsbauhof saniert mit Kaltasphalt

Dringlichkeit: mittel



Blink, lange Risse im Asphalt im zweiten Bauabschnitt laut Herrn Rieger unvermeidlich, weil der Unterbau nicht erneuert worden ist

Konsequenz: Risse vergießen, bevor der Winter sie weiter aufbricht

Dringlichkeit: hoch



Hauptstraße 18 (auch Cranz gegenüber Grundstück Schaltanlagen Seifert, Cranz 7), hochstehenden Schachtdeckel

Konsequenz: Meldung an AVE

Dringlichkeit: hoch



Schulstraße/Hauptstraße, Verschiebungen im Rechteckpflaster

Konsequenz: Ordnungsamt schreibt Eigentümer freundlich an, da dort neue Leitungen privat verlegt wurden und danach die Steine nicht ordentlich wieder eingebaut wurden

Dringlichkeit: hoch



Hauptstraße/schräg gegenüber Raiba, hohe Stolperkanten

Konsequenz: neues Rechteckpflaster mit Abschluss, sobald Mittel zur Verfügung stehen, Hydranten (Wasserverband) bilden Stolperkante

Dringlichkeit: hoch



Hauptstraße, Kirche bis Feldstroot, unebenes Pflaster

Konsequenz: Hetlinger Rechteckpflaster auf kompletter Länge. Amt überprüft, inwieweit der Vorplatz Hauptstraße gegenüber dem Marschtreff auch Gemeindeeigentum ist, da dort auch ein Schacht absackt, der gegebenenfalls eingebunden sein muss in die Sanierung

Dringlichkeit: hoch



Hauptstraße 60, abgesackte Platten vor den Bäumen

Konsequenz: Bauhof gleicht Boden aus und setzt Platten neu

Dringlichkeit: mittel



Hauptstraße/Sandstücken, unebene Steine im Bereich der Bushaltestelle

Konsequenz: neues Rechteckpflaster

Dringlichkeit: hoch



Cranz 26, Löcher im Asphalt

Konsequenz: Amtsbauhof saniert mit Kaltasphalt

Dringlichkeit: hoch



Cranz 16, Löcher im Asphalt vermutlich durch schweren Aufsteller

Konsequenz: Ordnungsamt schreibt Eigentümer an und bittet um Reparatur

Dringlichkeit: hoch

